

Stellung und beschloß Maßnahmen, die den termingerechten Bauablauf sichern helfen.

Sachkundige Führungsarbeit zu leisten, das erfordert u. a., niemals die Übersicht über die zu erfüllenden Aufgaben zu verlieren. Dazu ist eine genaue Kenntnis darüber, wie die Pläne in den Betrieben und auf dem Lande erfüllt werden, für die Bezirks- und Kreisleitungen unerlässlich. Die Bilanzen über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes tragen dazu bei, eine solche Übersicht zu erhalten. Sie können den Bezirks- und den Kreisleitungen helfen, konkrete Aufgaben abzuleiten, um noch schwache Parteiorganisationen zu unterstützen und die politische Massenarbeit besser voranzubringen. Auf diese Weise ist es im Bezirk Halle mit der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes gut vorwärtsgegangen.

Diese Bezirksparteiorganisation setzte sich jetzt das Ziel, so zu arbeiten, daß bis zum 10. Jahrestag unserer Republik mindestens 80 Prozent des Jahresplanes erfüllt sind und bis zum Jahresende im Nationalen Aufbauwerk freiwillige Arbeitsstunden im Werte von 50 Millionen DM bei der Erfüllung des Chemieprogramms geleistet werden.

„Schwimmende“ Parteileitungen — Hauptursache für ein Zurückbleiben

Die Chemiekommission stellte fest, daß die Werktätigen der Chemieindustrie, von den Maschinenbauern und den Bauarbeitern unterstützt, erfolgreich für die Verwirklichung des Chemieprogramms kämpfen. Die allseitige Erfüllung ist jedoch noch nicht gesichert. Es gibt noch eine Reihe von Parteiorganisationen, die sich mit Schlampereien, Fehldispositionen, Zurückbleiben der Produktion und Störungen im Produktionsablauf abfinden. So z. B. duldeten die Genossen der Kreisleitung Eberswalde lange Zeit die ständige Verzögerung des Aufbaus einer Fabrik für Sicherheitsfilmunterlagen. Sie organisierten die Erfüllung dieser wichtigen Planaufgabe nicht.

Ähnlich war die Situation in der Kreisparteiorganisation Roßlau. In ihrem Verantwortungsbereich liegt die Großbaustelle Gipsschwefelsäure-Fabrik Coswig. Sie wurde längere Zeit stiefmütterlich behandelt. Erst als die Bezirks- und die Kreisleitung die Parteiorganisation festigen und die politische Massenarbeit auf der Baustelle entwickeln halfen, ging es besser voran. Heute kämpfen die Bauarbeiter um die vorfristige Inbetriebnahme des neuen Werkes.

Die Genossen im VEB Hermania, Schönebeck, fanden sich sogar mit dem untragbaren Rückgang der Boraxproduktion ab. Als der dazu notwendige Rohstoff nicht mehr in der erforderlichen und gewohnten Qualität geliefert werden konnte, unternahmen die Verfahrenstechniker nichts, um ihn im Betrieb verarbeiten zu können. Die Parteileitung fand sich mit der mangelnden Initiative ab. Es bedurfte erst des Einsatzes einer Roten Brigade, die aus Verfahrenstechnikern mehrerer Chemiewerke gebildet wurde, um das Produktionsverfahren dem zur Verfügung stehenden Rohstoff anzupassen.

Ein Zurückbleiben einer Reihe von Parteiorganisationen ist aber nicht nur in den Betrieben zu verzeichnen, sondern auch in den staatlichen Organen. Davon ist die Parteiorganisation der Abteilung Chemie der Staatlichen Plankommission nicht ausgenommen. Die Genossen erkannten zwar bei der Erfüllung des Chemieprogramms Schwächen. Diese blieben aber lange Zeit bestehen und sind zum Teil heute noch nicht beseitigt. Zum Beispiel entstand bei einigen entscheid-